

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

N° 18 – Dezember 1995

DUKKT



Franzi, 11

Advent, Advent – brennt was? Normalerweise kann keiner abnen, was auf ihn zukommt. Das gilt sowohl für den Rest '95 als auch für '96 brutto. Und es gibt Ereignisse in unserem Leben, nach denen wir nichts anderes über die Lippen bringen als „Ein Glück, daß ich das vorher nicht gewußt habe“ oder „Das hat keiner vorher abnen können“. Kennen Sie solche Ereignisse und Ihre entsprechenden Texte danach? Normalerweise kann wirklich keiner abnen, was auf ihn zukommt. Gibt es Ausnahmen?

Es gibt Ausnahmen!

Liebende wissen, was auf sie zukommt: die Erfüllung von mancherlei Sehnsucht ohne Wenn und Aber und allerlei wohltuende Erfahrung frei Haus. Zeitgenossen mit der nötigen Portion Urvertrauen wissen es: Vom Allerschlimmsten bleibe ich verschont. Und dankbare Menschen wissen es auch: Nichts und niemand kann ihnen die Erfahrungen madig oder streitig machen, für die sie „unendlich dankbar“ gewesen waren. In der Adventszeit und zu Weihnachten könnten auch Sie ausnahmsweise abnen, was auf Sie zukommt. Diese besondere Zeit im Jahr ist eine einzige Einladung dazu, sich ausnahmsweise einmal anders zu verhalten. Mischen Sie sich doch in dieser Zeit gelegentlich einmal unter die Ausnahmen – unter die, die in Erwartung sind, die sich noch überraschen lassen wollen, die immer noch staunen können. Sie könnten in dieser Zeit ruhig einmal zugeben, daß Sie im Tiefsten, meinetwegen auch im Innersten, abnen: da steht etwas vor der Tür, was ich nicht fassen, nicht begreifen, nicht ausdenken kann. Das muß etwas sein, was ich zum Leben (auch zum Sterben) unbedingt brauche. Das muß etwas sein, was keinen Ärger macht, sondern Freude bringt, unkäufliche Freude übrigens. Und das muß etwas sein, was mir offenbar nicht an die Wäsche geht, nicht an den Beutel und nicht auf den Geist. Es ist von der „anderen“ Art: Es geht unter die Haut. Nicht nur wegen der bunten Kerzen und der alten Lieder, sondern wegen der Krippe. Sie haben doch eine?

Pf. Dr. Gottfried Schleinitz, Gnadenkirche Wahren

IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„Viadukt“ in der Karl-Helbig-Straße 15,
04159 Leipzig

Telefon und Fax: 4 77 72 26

Sprechzeiten:

Mo u. Mi: 9 - 15 Uhr, Di u. Do: 9 - 17 Uhr

Fr: 9 - 13 Uhr

12 / VIADUKT

Altes und Neues im Ortskern von Möckern

Zu einem Spaziergang durch den Ortskern von Möckern lud der Bürgerverein Möckern/Wahren am 4. November ein. Das Interesse war groß. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse kamen jedoch nur wenige. Frau U. Kohlwagen wird deshalb den Spaziergang im Frühjahr 1996 wiederholen.

Zu Gast

in der BV-„Stammtisch“-Runde des Bürgervereins am 12. Januar 96, 19.30 Uhr, ist Thomas Mädlar, Präsident des Stadtsportbundes Leipzigs und MdL. Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Bürger in die Gaststätte „Sternhöhe“, Christoph-Probst-Str. 38, 04159 Leipzig, herzlich eingeladen.

Zum Februar-„Stammtisch“ am 9.2.96, ab 19.30 Uhr, können wir am selben Ort den Leipziger Kabarettisten Bernd-Lutz Lange begrüßen.

Wir wünschen allen Mitgliedern des Bürgervereins Möckern/Wahren und unseren treuen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Die Mitarbeiter und der Vorstand



Auf der Möckernschen Str./Ecke Heinrothstr. geht bald nichts mehr!

Leserbrief

Die wegen des Brückenbaues in der Georg-Schumann-Str. umgeleitete Bundesstraße 6 durch die Kirschbergstraße/Möckernsche Straße wird für die Anwohner immer mehr zum Ärgernis. Zumal sie ab und bis zur Schwimmhalle noch bis Ende 1996 über einen kaputten und total verschlissenen Straßenbelag (Möckernsche Str.) geführt wird. Bürgerhinweise, lange vor Baubeginn gestellt (Febr.94), wurden von der Stadtverwaltung/Tiefbauamt erst nach langer Zeit und dann abschlägig beantwortet. Selbst ein „Trostpflaster“, ein 0,5 cm starker Dünnschichtbelag, wurde trotz Ankündigungen des Amtsleiters, Herrn Krämer, sowie des Beigeordneten, Herrn

Gormsen, nicht ausgeführt. Der abschließende Bericht des Petitionsausschusses sah die Maßnahme ebenfalls vor.

Es tat und tut sich bis zum heutigen Tag nichts! Dafür wurden auf der Umleitungsstrecke in der Kirschbergstraße weitere Großbaustellen eingerichtet. Die Reaktion auf diese Maßnahmen wurden von den Betroffenen in Nr. 17 des Viadukts ausführlich geschildert. Fazit: Die gestreßten Bürger haben dies gefälligst zu ertragen. Den ohrenbetäubenden Lärm, den Dreck, die Abgase und das in den nicht sanierten Wohnungen. Daß dabei die Lebensqualität auf der Strecke bleibt, da fragt erfahrungsgemäß keiner mehr. Weder die Stadtverwaltung noch sonst wer.

Sobel, Möckernsche Str. 42, 04155 Lpz.

7.11.1995 - 20.15 Uhr: „Tatort“ Friedhof Wahren

Jetzt werden schon die Toten überfallen. Aber die Toten können sich nicht wehren. Und wieder sind die Schwächsten getroffen, die, die um Unwiederbringliches trauern. Aber sie finden keine Worte. Und wieder erscheinen unheilvolle Geister an der Wand. Sie wissen doch, wovon ich rede? Inzwischen ist das Dezernat Staatsschutz damit befaßt: 20 Grabsteine umgeschmissen, SS - Runen und Hakenkreuz an Gebäude gesprayed, Polizeistreifenwagen und Spurensicherungswagen der K auf dem Friedhof. Das sind die Fakten! Und die Hintergründe? Gespräche mit dem Täter (noch nicht mal ganze 17 Jahre) lassen ahnen, wie komplex die Ursachen für solche Handlungsweisen sein müssen. Ob er zur Einsicht gekommen ist? Ob ihm das alles

leid tut? Aus welcher Tiefe kam der Haß oder die Lust? Wieviele Erlebnisse von Einsamkeit und wieviele Erfahrungen von Abwertung müssen da gespeichert sein? Welche innersten Computer spielen da verrückt? Lauter Rätsel! Keine Entschuldigung! Und welches Kraut ist dagegen gewachsen — die Justiz? Welche Hilfe ist dagegen angebracht — Gespräche? Wo ist der Teufelskreis zu unterbrechen? Haben Sie eine Idee? Ich weiß keine Antwort. Aber nehmen Sie es mir bitte nicht übel, wenn ich Jugendliche auch in dieser Situation nicht zur Hölle schicke, wenn ich keinen Scheiterhaufen anzünde, keine Kreuze aufrichte, keine Tischtücher zerschneide, keine Brücken abbreche. Jugendliche sind unsere Nachkommen. Wer mit auch nur einem „von denen“ fertig ist, hat vermutlich zuviel „mit sich“ zu tun.

Pf. Dr. Gottfried Schleinitz

Viadukt: Sie haben Theologie studiert. Bevor Sie nach Leipzig kamen, waren Sie...

F. Magirius: ...16 Jahre Gemeindepfarrer in Einsiedel bei Chemnitz und danach 8 Jahre Leiter der „Aktion Sühnezeichen“ in Berlin.

1982 hat Sie die Kirche in den Dienst des Superintendenten nach Leipzig berufen. Sie wohnten neben „ihrer“ Kirche, am Nikolaikirchhof. Welche Aufgaben erwarteten Sie?

In einer Gemeinde im Zentrum der Stadt gibt es viel zu tun - gerade auch für die Gäste von nah und fern. Zum Kirchenbezirk gehören etwa 40 Gemeinden mit vielen Mitarbeitern, für die ich ebenso verantwortlich war. Außerdem bin ich Vorsitzender der Jüdisch - christlichen Arbeitsgemeinschaft und der Leipziger Bibelgesellschaft.

Nach den Kommunalwahlen 1990 wurden Sie in das Amt des Stadtpräsidenten von Leipzig gewählt. Eine völlig andere Aufgabe für Sie!?

Ja. In der Zeit nach dem Herbst 1989 wurden Menschen des Vertrauens gesucht. So wurde ich gebeten, den Runden Tisch zu moderieren, in der Übergangszeit. Darum lag es nah, mich auch zum Vorsitzenden der ersten frei gewählten Stadtverordnetenversammlung vorzuschlagen. Diese Aufgabe habe ich neben meiner kirchlichen Arbeit ehrenamtlich von 1990 bis 1994 übernommen.

Trotz aller Einsprüche hat der Landtag eine neue Gemeindeordnung mit der Direktwahl des Oberbürgermeisters beschlossen, so daß es nun in der 2. Legislaturperiode keinen Stadtpräsidenten mehr gibt.

Und Sie haben trotzdem weitergemacht?

Ich habe als Parteiloser auf der Liste der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kandidiert und wurde als Stadtrat gewählt. Ich bin Mitglied des Fachausschusses Jugend, Schule und Sport und Vorsitzender des Petitionsausschusses.

In dieser Rolle kommen sicher viele Probleme auf Sie zu. Wie bewältigen Sie diese?

Gemeinsam mit je einem Vertreter aller Fraktionen bemühen wir uns, die Anfragen zu bearbeiten und dazu Auskünfte von den verschiedenen Verwaltungsstellen

VIADUKT im GESPRÄCH heute mit:

Friedrich Magirius
Superintendent i.R. und Stadtrat

... geb. am 26.6.1930 in Dresden ... seit 1982 in Leipzig ... seit 1982 verh. mit Christel, geb. Werner, Mitarbeiterin IB Jugendsozialwerk in Eutritzsch ... 3 Kinder, 6 Enkelkinder ... Hobbys: Gartenarbeit, Eisenbahn, Wandern, Ostsee

F. Magirius und der jüngste Enkel Friedrich



einzuholen. Mir liegt viel an Bürgernähe. Darum möchte ich alle Bürger ermuntern, sich mit ihren Problemen an uns zu wenden. Wir sind gerade dabei, ein Falblatt zu erarbeiten, welches nähere Auskunft gibt.

Bündnis 90/Die Grünen - Was verbindet Sie mit dieser Partei?

Etliche Mitglieder kenne ich schon aus der Zeit der Entstehung der Bürgerbewegung, die seinerzeit in Gruppen mitgearbeitet haben, die auch die Friedensgebete in der Nikolaikirche gestalteten. Diese Partei wendet sich auch in besonde-

rer Weise den Problemen zu, die in den neuen Bundesländern entstanden sind. Schon immer liegt mir als Christ daran, in einer Zeit, in der unsere Umwelt so geschädigt wird, etwas zu tun für die Bewahrung von Gottes Schöpfung.

Sie wohnen seit einigen Monaten in Wahren. Wie kam es dazu?

Schon seit über 10 Jahren haben wir unseren Garten hier in Wahren, da wir vorher noch nie mitten in der Großstadt gewohnt hatten. Mit meiner Emeritierung mußten wir die Dienstwohnung für einen Nachfolger freimachen und haben uns hier unser Häuschen gebaut.

Einige Bürger sind besorgt um die Zukunft der Gebäude Kinderheim Bucksdorffstraße, des Kindergartens und der Krippeneinrichtung in der Friedrich-Bosse-Straße 19. Eltern betroffener Kinder vermuten, daß der gesamte Bereich von Seiten der Stadt abgegeben wird!?

Das Kinderheim mußte geschlossen werden, weil es auf Dauer finanziell nicht mehr tragbar war. Die Kinder wurden ordnungsgemäß in einem Heim in der E.-Zeigner-Allee untergebracht.

Für Kindergarten und Kinderkrippe steht nach wie vor die Frage, ob der Geburtenrückgang aufzuhalten ist. Wenn zu wenig Kinder da sind, muß die Stadt auch solche Einrichtungen schließen, obwohl sie diese gern weiter betreiben würde.

Eine letzte Frage sei mir noch gestattet - ein Problem, daß viele von uns seit kurzer Zeit beschäftigt: Wie stehen Sie zur Umgestaltung des Leipziger Hauptbahnhofes?

Mit meiner Fraktion und zugleich als Freund der Eisenbahn bin ich gegen das Vorhaben, aus dem größten Kopfbahnhof Europas ein Kaufhaus und ein Parkhaus zu machen. Unterdessen liegt ein Rechtsgutachten vor, das feststellt, daß die Bahn nicht ohne Zustimmung des Stadtrates über das Projekt entscheiden kann. Ich hoffe, daß sich eine verträgliche Lösung finden läßt. Zuletzt war die Rede davon, evtl. die Bahnsteige 1 und 26 als Einfahrt in ein unterirdisches Parkhaus umzubauen.

Wir möchten Ihnen vielen Dank für das Gespräch sagen und wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit sowie ein Wiedersehen.

Das Gespräch führte C. Schütz, BV

Kleinanzeigen

Wer kennt Schüler des Jahrganges 1921/1922 ?

Gesucht werden männl. Möckernsche, die von Ostern 1928 bis 1936 die 39. Volksschule (W.-Heisenberg-Schule) besucht haben. Die Klassenlehrer waren in der 8. Kl. Herr M. Bart und in der 1. Kl. Herr Dr. Hunger. Auskunft erbittet Georg Erdmann, Stötteritzer Str. 26/5017, 04317 Lpz. oder tel. über 4 77 72 26.

Wohnungen

zur Miete: 2-Zimmer Maisonette in Dölzig, Neubau, mit Einbauküche und Einbauschränken, WN-Fläche 78,68qm, sehr ruhig und grün gelegen, Miete: 960,- DM (kalt) + 40 DM Stellplatz,
zum Kauf: 2-Zimmer-Wohnung in Lützschena, Neubau, im Doppelhaus, alter Baumbestand, WN-Fläche 70,02 qm, Terrasse, Preis 268 000,- DM (11/95 Baubeginn).

Keine Maklerprovisionen! OWH GmbH, Am Teich 2, 04430 Dölzig, Tel. 034205/866922 oder 0341/9410335.

Suche ausgebildete Friseurin, halbtags, Tel. 4 61 61 59, Salon Emmerich.

Nachwuchs gesucht!

Für das kommende Betriebsjahr, dem 45. Jahr des Bestehens der Parkeisenbahn am Leipziger Auensee, können sich noch interessierte Mädchen und Jungen der Klassenstufen 4 bis 7 schriftl. bei der Parkeisenbahn Auensee, PSF 3, 04139 Lpz., bewerben. In diesem Jahr beförderte die Bahn an 146 Betriebstagen über 70 Tsd. kleine und große Fahrgäste auf dem knapp 2 km langen Rundkurs. Neben der Lokomotive kam erstmals eine Akku-Lokomotive zusätzlich zum Einsatz. Für den reibungslosen Fahrtrieb sorgten 60 Parkeisenbahner in ihrer Freizeit.

Weide, Leiter der Parkeisenbahn

Anzeige

Wer hat Schuld?

In der „Viadukt Ausgabe“ Nr. 16 hatten wir über die rekonstruierte Turnhalle berichtet. Im darauf folgenden „Viadukt“ mußten wir auf verschiedene Baumängel in Verantwortung des Hochbauamtes eingehen. Schriftlich verwahrte sich das Hochbauamt der Stadt gegen unsere Veröffentlichung (in der 17. Ausgabe - wir hätten unzureichend recherchiert). Gern ergänzen wir deshalb, daß das Amt im Okt. für eine Nachbesserung gesorgt hatte. Mit der Entfernung der Pflegemittel war die Glätte abgemindert, jedoch kein Normalzustand erreicht worden. Mit dieser halben Mängelbeseitigung hätte das Hochbauamt sich wahrscheinlich zufrieden gegeben, wäre da nicht unsere Veröffentlichung! Anfang Dez. erklärt das Hochbauamt nun erneut, der Hallenboden wäre inzwischen völlig in Ordnung. Also ist alles in Butter? Das ist fraglich. Reinigungsfirma und Reinigungsmittelhersteller wurden beauftragt, einen Lösungsvorschlag für den richtigen Pflegemittel-Einsatz zu unterbreiten bzw. die Dosierung der bisher eingesetzten Mittel zu prüfen. Zwischenzeitlich, dies sei korrekterweise angefügt, hat sich die Situation tatsächlich verbessert. Die Rutschgefahr ist wesentlich gemindert. Dies wird von allen Beteiligten bestätigt und ist sicher ein Ergebnis der korrekten Bemühungen. Warum aber hat es so lange gedauert und mußten erst Anstöße von außen kommen? Vorher wurden 17 Turnhallen in Leipzig mit demselben Kunststoffboden ausgestattet. Warum gab es nun solchen Ärger? Die Frage muß sich das Hochbauamt stellen! Wir würden es begrüßen, wenn Hinweise auf Mängel von den Verantwortlichen künftig als konstruktive Mitwirkung angenommen werden und wenn alle Beteiligten so zusammenarbeiten, daß mit den verfügbaren Mitteln bestmögliche Bedingungen für den Sport erreicht werden.

G. Eggers, Mitglied des BV

Gestaltung des Verkehrsteilers Huygensstr. / Seelenbinderstr.



Im Ergebnis örtlicher Abstimmungen vom August 1995 bestehen bei der Bezirksstelle Nord des Tiefbauamtes konkrete Vorstellungen zur Gestaltung des Verkehrsteilers im Bereich der Straßenbahnwendeschleife. Ausgangspunkt für diese Abstimmung mit verschiedenen Ämtern und Nutzern war die Herstellung von Ordnung und Sauberkeit auf den betreffenden Flächen im Rahmen der Baulastträgerverantwortung des Tiefbauamtes. Nach Abstimmung mit dem Bürgerverein soll mit den vorgesehenen Maßnahmen gleichzeitig eine ansehnliche Flächengestaltung mit erreicht werden. Im einzelnen werden nach erfolgtem Abbruch des nicht mehr genutzten Trafohäuschens (Trafostation) durch die Stadtwerke Leipzig nachstehende Leistungen zur Ausführung gebracht und in Regie der Bezirksstelle Nord des Tiefbauamtes koordiniert:

- Gestaltung der gesamten Fläche als Grünbereich,
- Verbesserung der Gehbahnflächen durch Reparatur der Schadstellen,
- Setzen von Holzpollern zur Vermeidung des wilden Parkens auf der künftigen Grünfläche,
- Beseitigung der Betonkante vor dem ehemaligen Trafohäuschen.

Das Grünflächenamt hat die Sanierung der vorhandenen Bäume übernommen, und der Bürgerverein hat zugesagt, durch Bereitstellung von Gestaltungselementen in Form von Bänken im Haltestellenbereich zur gesamten Verschönerung des kleinen Platzes beizutragen. Die Leistungen werden unmittelbar mit Beginn des neuen Jahres in Angriff genommen und unter Einbeziehung des ABM-Stützpunktes Leipzig bis Ende März 1996 abgeschlossen. Danach liegt es an uns allen, daß der Verkehrsteiler sauber und ordentlich in diesem Wohngebiet erhalten werden kann.

Bau-Ing. B. Schön, Bezirksstellenlr. Nord des Tiefbauamtes Lpz.



SERVICE CENTER NORD

Fa. Matschiavelli

Georg-Schumann-Str. 222 · 04159 Leipzig



& Fax 0341/90 21 24 6 · Funk 0171/46 30 06 0

Life

Ihr Partner für Dienstleistungen von A - Z



Tabak- und Süßwaren, Eis, Getränke u.v.m.
Zeitungen und Zeitschriften

Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 11 Uhr

Gute Nachrichten aus dem Grünflächenamt

Neugestaltung des Innenhofes Friedr.-Bosse-Str.

Im Innenhof Friedrich-Bosse-Straße, zwischen der Linkelstraße und Am Zuckmantel, wird zu Beginn nächsten Jahres mit der Umgestaltung begonnen. Auf der z.Z. noch in einem desolaten Zustand befindlichen Fläche werden nach historischen Plänen die alten Treppenanlagen sowie ein Laubengang zum Teil rekonstruiert. Eine umläufige Hecke grenzt die wohnungsnahen Freiräume der hufeisenförmigen Bebauung von der öffentlichen Fläche ab. Ein neues Wegesystem macht die gesamte Anlage durchlässiger, und eine Rampe ermöglicht Rollstuhlfahrern sowie Eltern mit Kinderwagen das Erreichen der Fläche.

Hauptschwerpunkt bildet der neugestaltete Spielplatz. Für Kleinkinder werden eine Rutsche und ein Sandspielbereich angeboten. Für die älteren Kinder sind eine Tischtennisplatte, Balanceklötze, Stemmgerät sowie eine große Rasenfläche für Bewegungsspiele vorgesehen. Sitzbänke in sonniger Lage ermöglichen Erwachsenen den Aufenthalt bei den Kindern. Der bestehende Wildwuchs wird durch Ziersträucher und ein Wildstaudenbeet ersetzt. Bei abgängigen Robinien wird der Schnurbaum nachgepflanzt.

Die z. Z. noch auf den Flächen des öffentlichen Grüns befindlichen Müllcontainerstandorte der angrenzenden Bebauung müssen aufgrund der direkten Nähe zu den Spielflächen entfernt werden. Als akzeptabler Kompromiß für alle Beteiligten werden die Standorte direkt an die Friedrich-Bosse-Straße verlagert. Begrünte Zaunwände und immergrüne Gehölze werden die Stellflächen in die vorgesehene Baum- sowie Gehölzpflanzung

„Spielplatz“ Fr.-Bosse-Str. bald kein Stiefkind mehr



Foto: Spielplatz Auensee — lädt derzeit nicht zum Spielen ein!

integrieren und die Anlage zur stark frequentierten Friedrich-Bosse-Straße abgrenzen.

Am 14.10.1995 wurde die Ausschreibung für das Objekt im Amtsblatt veröffentlicht, so daß nach den einzuhaltenden Fristen der Zuschlag voraussichtlich noch im Dezember erfolgt; die Fertigstellung ist für das Frühjahr 1996 vorgesehen. Danach wird die gesamte Anlage in die Pflegekategorie 2 (intensiv) eingestuft, d. h. der Rasenschnitt erfolgt etwa 5 - 8 mal jährlich.

Spielplatz Auensee und ehemaliger Verkehrsgarten

Zur Wiederbelebung des Naherholungsgebietes Auensee wird mit der Umgestaltung des Spielplatzes Auensee und des ehemaligen Verkehrsgartens als attraktives Ausflugsziel begonnen.

Der Spielplatzentwurf sieht die Ausstattung einer Spielkombination in Form eines Schiffes vor und stellt damit einen Bezug zum Auensee her, der ihm einen unverwechselbaren Charakter geben soll. Es werden drei Spielnischen für unterschiedliche Altersgruppen entstehen, so ein Sandspielbereich für Kleinkinder, ein Spielbereich mit dem Spielschiff für größere Kinder sowie ein separater Spielbereich mit einer Sechseckschaukel für eine breite Altersgruppe. Der Spielplatz wird auch offene Bereiche erhalten, die einen freien Blick zum Auensee gewährleisten.

Die (künstlerische) individuelle Ausstattung der Eingangsbereiche mit „Segel-

portalen“ und die Aufstellung einer Holzstele „Pirat“ unterstreichen den unverwechselbaren Charakter und bilden einen Identifikationspunkt.

Der ehemalige Verkehrsgarten, der seit längerer Zeit nicht mehr genutzt wurde und infolgedessen verwilderte, wird zurückgebaut und in einem 2. Bauabschnitt als Ruhezone dem Spielplatz angegliedert. Der Entwurf enthält einen etwas vom Weg abgelegenen Pavillon mit Sitzgelegenheit und Seeblick. Eine weitere kreisförmig angeordnete Sitzgruppe um einen Grill bietet Möglichkeiten zum spontanen Feiern.

Das Wegesystem in dem Verkehrsgarten wird auf einen Weg reduziert, der den Spielplatz gleichzeitig von Osten her, z. B. Jugendherberge und Kleingartenanlage im Mariengrund, erschließt.

Der vorhandene Gehölzbestand bleibt größtenteils erhalten. Bedingt durch die Planung wird nur geringfügig eingegriffen, z. B. müssen giftige Gehölze im Spielplatzbereich durch ungiftige Gehölze ersetzt werden. Für die Neupflanzungen, die sich überwiegend auf den Bereich des ehemaligen Verkehrsgartens erstrecken, werden heimische, standortgerechte Gehölze verwendet.

Um der zu erwartenden hohen Frequenzierung an Wochenenden oder durch Schulklassen gerecht zu werden, sind ausreichend Sitzgelegenheiten und Fahrradständer vorgesehen.

Grünflächenamt der Stadt Leipzig

Die Pläne zu beiden Vorhaben können jederzeit im Büro des Bürgervereins eingesehen werden.

Adressen + Veranstaltungen

Kirchen

Ev.-luth. Gnadenkirche Wahren,
Rittergutsstr. 2, 04159 Leipzig,
Tel: 4 61 18 50

Sonntagsgottesdienste: jew. 10 Uhr
17.12. 17 Uhr Weihnachtslieder-singen
24.12. 15 u. 17 Uhr Christmette mit
Krippenspiel, 24 Uhr Mitternachtsmette
25.12. 10 Uhr Festgottesdienst
26.12. 10 Uhr Festgottesdienst
31.12. 17 Uhr Gottesdienst zum Jahres-
wechsel

Ev.-luth. Auferstehungskirche Möckern,

Georg-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz.,
Tel. 59 23 26

Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr
17.12. 14 Uhr Gottesdienst
24.12. 15 u. 16.30 Uhr Christvesper +
Krippenspiel
31.12. 15 Uhr Jahresabschluß-
gottesdienst
1.1. 9.30 Uhr Neujahrsgottesdienst
dienstags (außer in den Schulferien)
16 Uhr Schülertreff
donnerstags (außer in den Schulferien)
16.30 Uhr Kinderkreis
freitags (außer in den Schulferien)
19 Uhr Junge Gemeinde
13.12./10. u. 24.1. 14 Uhr Feierabend-
kreis
13.12./24.1. 19.30 Uhr Gesprächskreis
7.12./11. u. 25.1. 20 Uhr Abend für
jüngere Erwachsene

Kath. Gemeinde St. Albert,

G.-Schumann-Str.336, 04159 Leipzig,
Tel. 4 61 18 85

Sonntagsgottesdienste: 8.15 u. 10 Uhr
Gottesdienst: Mo, Di, Do, Sa 8 Uhr
Mi u. Fr. 17 Uhr
An allen 4 Adventstagen 10 Uhr
Kindergottesdienst
Weihnachtsgottesdienste:
24.12. 14.40 Uhr Weihnachtslieder-
singen, 15 Uhr Kinderchristmette mit
Krippenspiel, 21.40 Uhr weihnachtli-
ches Singen, 22 Uhr festl.Christmette
25.12. 10 Uhr Hochamt
26.12. 8.15 Uhr Gottesdienst
16.30 Uhr Weihnachtsspiel
31.12. 8.15 u. 10 Uhr Gottesdienste
17 Uhr Jahresschlußandacht
23.30 Uhr Musikalische Stunde
1.1. 10 Uhr Hochamt

**Bibliothek Möckern
in der Axis-Passage,
Tel. 9 01 37 64**



hier
unsere neueste
Literatur:

Bücher für Kinder

Micha Kugelrund im Wald
Färber, Werner; Moßmann, Barbara: Jule
in der Monsterhöhle
Wilkon, Piotr: Der Waschbär wäscht nicht
mehr
Advents- und Weihnachtsgeschichten
Das große Piratenbuch
Sketche mit Witz für Teens und Kids
Ulrici, Rolf: Käpt'n Konny's Abenteuer
Svedilid, Olov: Als blinder Passagier nach
China
Hohlbein, Wolfgang: Der Ritter von Alex-
andria

Bücher für Erwachsene

Dannella, Utta: Alle Sterne vom Himmel
Braun, Volker: Der Wendehals
Grass, Günter: Ein weites Feld
King, Stephen: Schlaflos
Sagan, Françoise: Und mitten ins Herz
Ripley, Alexandra: Virginia
Gordon, Noah: Die Erben des Medicus
Wie nutze ich Solarenergie in Haus und
Garten
Der große Freizeitführer für Familien
Ihre Bibliothekare

Bellfahrplan für Hunde

... sehr weitgehend hat das OLG Hamm
dem Hund eine Art „Bellfahrplan“ verord-
net, d.h. eine Gesamtbellzeit von kurzer
Dauer täglich zugelassen und im übrigen
völlige „Ruhezzeiten“ zur Mittags- und
Nachtzeit vorgeschrieben...



Stadtteilzentrum
Anker e.V.
Knopstr. 1,
04159 Leipzig
Tel. 0341 - 5918 51
Fax 0341 - 55 31 89

Programm Dezember 95 bis Februar 96

Fr 15.12. 21 Uhr Konzert Gundermann & Sei-
lschaft
Sa 16.12. 21 Uhr African Dance Night mit
„Makwerhu“ und „George Darko & Band“
Fr 22.12. 21 Uhr Days of Fate
Sa 23.12. 21 Uhr X. S.e.L. Elektrovestival X
Mas-Special
live spielen: Der Prager Handgriff, Notstands-
komitee, Controlled Fusion,
Digital Factor, Fanatic Funeral of Lunatic
Sa 13.1. Konzert Keimzeit
Fr 19.1. DIE alternative Tanzparty mit
Jasper van't Hof's PILI PILI
Fr. 2.2. 21.Uhr Konzert „Matalex“ Feat.Randy
Brecker

ständige Angebote

Di-Sa 20 Uhr Kneipe
Dienstag 21 Uhr Kneipe Live
Mittwoch 20 Uhr electric- cafe
Sonntag 10 Uhr ANKERgarten Frühschoppen

für Senioren

Sonntag 10.12. 14 Uhr Seniorentanz mit der
„Heiner-Bock-Combo“
Sonntag 14.1. 14 Uhr Seniorentanz
Sonntag 11.2. 14 Uhr Seniorenfasching

für Kinder (außer in Ferien und an Feiertagen)
Montag 8.15/9.45 Uhr Kinderkino (nur nach
Vorbestellung)

14 Uhr Krümelkekksköche (wir kochen und bak-
ken alles selbst)
15 Uhr offene Werkstatt „Erkundungen“ (nicht
am 18.12.)
Dienstag 14 Uhr „Alle Neune“ Kegelnachmittag
15 Uhr Tischtennis
Mittwoch 9 Uhr Kindergartenvormittags-
programm
15 Uhr Fotowerkstatt
15 Uhr Modellbau
Donnerstag 15 Uhr Modellbau
15 Uhr Theatergruppe (Kinder schreiben eigene
Geschichten und spielen sie)
Freitag 15 Uhr Sport und Spiel

vierzehntägig

1. u. 3. Mittwoch 15 Uhr offene Werkstatt für
Kinder und Eltern
2. u. 4. Donnerstag 15.30 Uhr Farb-Probe: für
Malinteressierte (ab 13 Jahre)
1. u. 3. Donnerstag 19.30 Uhr NEOFORM Ton-
arbeiten für Jugendliche und junge Erwachsene

AOK - Gesundheitstips

Streben nach dem falschen Ideal



Kann Essen zur Sucht werden? Es kann. Etwa 1 Million Betroffene in Deutschland leiden an Eßstörungen. Die meisten von ihnen sind Frauen. Sie essen aus Sucht, stillen mit Nahrungsmitteln einen Hunger, der meist psychische Ursachen hat. Essen bedeutet Energie für den Körper, ist Grundbedürfnis und ein lebenswichtiger Vorgang. Doch Essen läßt sich nicht auf die Nahrungsaufnahme allein reduzieren. Es hat mindestens genausoviel mit dem Sich-Wohlfühlen zu tun. Durch das, was wir essen, reagieren wir auf Stimmungen und Gefühle, bringen sie zum Ausdruck oder verschaffen sie uns. Diese Freiheit geht bei Eßstörungen verloren. Zwanghaft kreisen alle Gedanken nur noch um das Essen oder Nichtessen.

Der Konflikt, der den meisten Eßstörungen vorausgeht, entsteht häufig durch die Unfähigkeit, sich selbst und den eigenen Körper realistisch zu sehen. Stattdessen wird einem extrem überzogenen Schlankeitsideal nachgejagt, die Figur von Models oder Schaufensterpuppen zum Maß aller Dinge gemacht. Die Folgen: Magersucht oder die als Bulimie bekannte Eß-Brech-Sucht.

Doch der Körper rächt sich: Verfall des Gebisses durch häufiges Erbrechen, Schäden an Herz und Nieren, Magenerweiterungen oder Hautprobleme. Die einzige Chance, aus diesem Teufelskreis herauszukommen: Jemanden finden, dem man sich anvertrauen kann, Schluß mit den Heimlichkeiten machen. Wer selbst passiv bleibt, dem kann niemand helfen. Denn ohne freiwilliges und aktives Mitmachen kann gestörtes Eßverhalten nicht überwunden werden. Zumal der Weg aus der Krankheit lang und mühevoll ist. Eine Dauer von mehreren Jahren ist nicht ungewöhnlich. Hilfe, Hinweise und Therapiemöglichkeiten bei Eßstörungen erhalten Sie in der Ernährungsberatung und in der psychologischen Beratung bei Ihrer AOK.

D. LEIPNITZ

- Schrott und Metalle
- Containerdienst für Sperrmüll und Bauschutt

Mühlenstraße 1
04469 Stahmeln
Tel./Fax:
(03 41) 5 13 77



- Ankauf von Buntmetall in Rabutz 17



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7 - 15 Uhr +
jeden 2. Sa 8 - 12 Uhr

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Hans-Beimler-Str. 7, 04159 Leipzig,
Tel. 0341/5 85 23 00

HOBBY - PRESTIN

Spielwaren & Modellbau

Georg-Schumann-Straße 271
04159 Leipzig



Tel. 01 77 / 333 74 67

Hauskrankenpflege

Schwester
Sylvia
Ohnsorge



Grenzstraße 37
04435 Schkeuditz
Tel.: 034204 - 6 45 73 und
0341 - 5 21 06 98

Sind Sie krank oder hilfebedürftig?

Wir kommen zuverlässig zu Ihnen und helfen

Fachbetrieb UWE RASENBERGER
Handwerksmeister
wünscht seinen Kunden ein frohes Fest
sowie ein gesundes neues Jahr
**SANITÄR · GASHEIZUNG
SERVICE**

04159 Lpz. · Faradaystr. 20 · ☎ u. Fax 9 01 3 6 8 0

Gesundwärts.



Mit der Gesundheitskasse sind Sie auf dem besten Weg zu Ihrem persönlichen Wohlbefinden. Zahlreiche Angebote zur individuellen Gesundheitsvorsorge helfen, daß es Ihnen dabei so richtig gut geht. Ein Leben lang.

AOK-Die Gesundheitskasse.
Die sind immer für mich da.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Besuchen Sie
uns in Möckern,

Allen unseren Kunden ein
schönes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch!

Ihre



Buchhandlung Rijap GbR

- Belletristik
- Schul- und Fachbücher
- Reiseliteratur u.v.a. mehr

AXIS - PASSAGE

Georg-Schumann-Str. 171-175

04159 Leipzig

Tel.: 0341/ 5 64 71 81

Fax: 0341/ 5 64 71 82

/ 8 / VIADUKT

Seit kurzem in der **AXIS - PASSAGE**
Georg-Schumann-Str. 171-175



habki

FA. BRUNHILDE KIRCHNER · WARENHANDEL

Unser neuer Service:

Sie bestellen Ihren Einkauf per Telefon oder Fax (56 46 776).

Wir liefern Ihnen alles ins Haus!



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



ELEKTROANLAGEN
RONALD HANNS



wünscht allen ein frohes Fest
und ein gesundes neues Jahr

Kirschbergstraße 28 · 04159 Leipzig ·

Tel. 0341/5 64 74 64

Gebr. Wächtler Leipzig

Inh. Roland Wächtler

anerkannter Brennstoff-Fachhändler

- Feste Brennstoffe
- DEA Heizöl
- Entrümpelungen aller Art
- Sand + Kiestransporte

Psst... heißer Tip!

Großer Abholmarkt — ganztägig



Kirschbergstraße 33, 04159 Leipzig, ☎ 03 41/58 41 24

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und einen guten Rutsch!



Wir wünschen Ihnen nicht
nur Frohe Weihnachten &
Ein gutes neues Jahr,
sondern auch die Bräune
von Ayk, die Sie
beneidenswert aussehen
läßt!



Sonne von ihrer sympathischen Seite.

G.-Schumann-Str. 173, Axispassage, 04159 Lpz.,

Tel. 9 01 36 67

Löbauer Str. 68 - 70, Am Sonnenwall, 04347, Lpz.,

Tel. 2 41 14 30

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8 - 21Uhr,

Sa u. So bis 20 Uhr

Merry X-mas,
Happy
New Year!



INH.: MICHAEL J. WEICHERT

täglich Mittagstisch ab 11.30 Uhr mit
täglich wechselnden Gerichten
zu 5,-, 7,- und 9,- DM



Weihnachtsöffnungszeiten

24.12. 11 - 14 Uhr

25. und 26.12. 11 - 22 Uhr

30.12. geschlossen

1.1.96 11 - 14 Uhr

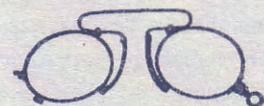
Mittagstisch

2.1. - 5.1.96 geschlossen



Fröhliche Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr, verbunden
mit dem Dank für Ihr Vertrauen zu
unserem Haus, wünschen Ihnen
Christa und Michael J. Weichert

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Leipzig · Tel. 59 22 19



Gert-Jürgen Schmidt

Augenoptik

Brillen und Kontaktlinsen

geöffnet: Mo bis Fr 9 - 18 Uhr

Samstag 9 - 12 Uhr

Auf Wunsch auch Hausbesuche

G.-Schumann-Str. 275/Am Stbhf.
Möckern, 04159 Leipzig, Tel. 5 15 98

Pension >>E. BREMER<<

- Ein- bis Vierbettzimmer mit Dusche und WC
- Frühstücksbüfett
- Tagungsraum bis 40 Personen
- Familienveranstaltungen

Ehrenfried Bremer

Bahnhofstr. 47 · 04466 Lindenthal ·

Telefon 0341/4 61 21 11

EHRENFRIED BREMER

Klempner- und Installateurmeister

Installation von Gas- und Wasseranlagen

Bauklempnerei

Ehrenfried Bremer
Bahnhofstraße 47
04466 Lindenthal
Telefon 0341 / 4 61 22 22
Telefon 0341 / 4 77 70 00
Telefax 0341 / 4 61 21 11

- Gas- und Ölfeuerung
- Kundendienst
- Altbausanierung
- Alternativenergien
- Planung und Beratung
- Propangas-Vertrieb

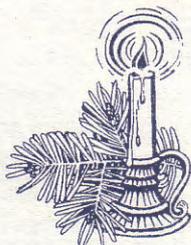
in Waren und darüber hinaus !

Die gute Adresse für Ihren Urlaub!
Weltweit!



Georg-Schumann-Straße 294 · Leipzig

Telefon: 0341/ 5 66 28 44 · Fax: 0341/ 5 66 28 43



Unserer verehrten Kundschaft
Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!
Mit einem Dankeschön für Ihr
Vertrauen
Ihr Team der RA Sascha

Mit den besten Wünschen zum anstehenden
Weihnachtsfest und Jahreswechsel empfiehlt sich die
Fa. Hans Kaiser mit ihren Dienstleistungen:

- Festbrennstoff-Fachhandel
- Fuhrbetrieb
- Containerdienst
- Haushaltkomplettauflösungen



anerkannter Festbrennstoff-Fachhandel
Hans Kaiser
!! Bitte beachten sie unsere neue Telefonnummer & Fax:
9 11 25 55

Bestellannahme:

Georg-Schumann-Str. 327
04159 Leipzig · Tel./Fax
neu: 9 11 25 55
werktags 9 - 11 Uhr
dienstags + donnerstags
14 - 17 Uhr

**Nutzen Sie unsere preisgünstige Nikolausaktion
für lose Brikettlieferung bis zum 20.12.95**



Grobelnik's

Geschenkbasar

jetzt im Ortszentrum Stahmeln



unser Weihnachtsmarkt



- süße Präsente
- diverse Pralinen
- Scherzartikel
- Präsentkörbe und vieles mehr

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR



Wir wünschen unseren treuen
Kunden ein schönes
Weihnachtsfest und ein glückliches
1996

**Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig**

Tel. 03 41/58 14 97 und 5 66 22 91
Fax 03 41/5 64 56 56



Wir bedanken uns bei unserer
werten Kundschaft für das in diesem
Jahr entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen ein frohes Fest
sowie ein gutes neues Jahr 1996.

Fachgeschäft für
Textil-, Kurz- und Modewaren
Inh. Ilona Schmidt
Georg-Schumann-Str. 294 · Am Viadukt
04159 Leipzig
Tel/Fax: (0341) 5 66 28 45

Neues aus den Schulen

Eine Schule - die gern feiert

Am 27.10.1995 wurde die 39. Grundschule in der Gustav-Kühn-Straße in Möckern 2 Jahre alt. Dies war ein willkommener Anlaß für eine zünftige Schulfete. Gemeinsam mit den Eltern organisierten die Erzieher des Hortes ein buntes Herbstfest, an dem die Kinder der ersten bis vierten Klassen ebensoviel Spaß hatten wie die Erwachsenen.

Beim Malen und Gestalten, einer Mini-Playback-Show, Bastelständen oder Disco - für Bewegung und Kurzweil war vielfältig gesorgt. Das Basteln mit Holz ließ Figuren entstehen, die auch manch Großer nur mit Mühe zu einem Würfel zusammensetzen konnte. Mit Pinsel, Sprühdose und Farbe wurden die reinsten Kunstwerke erschaffen, und wer die Schule kennt, wird sie noch heute finden. In der Disco zauberten sich die Jungen und Mädchen bei Bake und Rock und Techno einige Schweißperlen auf die Stirn, und der ertanzte Hunger und Durst wurde bei Rostbratwurst, Salat und Limo gehörig gestillt. Ein Laternenumzug mit Musik beendete das gelungene Schulfest, und eines stand fest - die nächste Fete sollte nicht lange auf sich warten lassen. Inzwischen fanden am 15.11.95 das „Oma-und-Opa-Fest“, am 23.11.95 das Puppenbühnenspiel „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ und am 6.12.95 die große Nikolaus-Fete statt. Und wir sind sicher, auch künftig werden die Muttis und Vatis ihren Schützlingen und der Schule mit vielen Ideen und handfester Hilfe zur Seite stehen.

Der Hort-Elternrat

Kontraste im Wohngebiet festgehalten

Über die Fotoateliers der Firmen Kerstin Pötsch und Jens Herbst wurde mit dem Kulturbund Leipzig e. V. ein Foto-wettbewerb ausgerufen.

Die Idee des Projektes zu dem Thema „Licht und Schatten in meinem Wohngebiet“ kam Mitte September 1995 an 4 Schulen ins Rollen.

Ende September / Anfang Oktober wurden unsere Schüler von der 5. - 7. Klasse mit dem Thema konfrontiert, und ruckzuck hatten sich unsere Gymnasiasten der Werner-Heisenberg-Schule die Erlaubnis der Eltern für die Veröffentlichung der Bilder eingeholt, um dann endlich die Einwegkameras in Empfang zu nehmen.

Für einige war der Zeitraum bis zur Abgabe der Kameras bei mir bis zum 10.10.1995 viel zu kurz, andere wiederum waren schon am nächsten Tag fertig und konnten es kaum erwarten, bis ihre Bilder entwickelt wurden.

Ende Oktober bekamen unsere 11- bis 13jährigen an drei verschiedenen Tagen, während der großen Hofpause, ihre entwickelten Fotos. Die Auswahl eines Fotos, welches vergrößert werden sollte, fiel manchem Schüler nicht leicht. Auch ein Interview für Radio Energy fand statt, welches die Schüler der 4 Schulen ganz toll meisterten.

So entstanden insgesamt 281 Motive, die ausgestellt wurden. Selbst die Profis kamen ins Staunen, was für künstlerische Schönheiten, aber auch Problematiken zum Nachdenken, festgehalten wurden.



Foto: Daniela Klippel, Kl. 5/1
„gefällter Baum“, 2. Platz beim Wettbewerb

So legte sich die Jury darauf fest, den ersten Platz Ralf Roßberg aus der Friedrich-Schiller-Schule für das Schnäppchen „Schule im Nebelschleier“ zuzuerkennen. Ronny Dietrich aus der Max-Klinger-Schule sowie Daniela Klippel aus der Werner-Heisenberg-Schule waren ebenfalls erfolgreich auf Motivjagd und ergatterten die Plätze 2 und 3. 45 Preise wurden von verschiedenen Sponsoren an die Schüler vergeben, wobei der Sieger ein Mountainbike von der Firma „Zweirad Eckhardt“ erhielt.

Die Bilder waren zunächst im Kulturbund Leipzig, Elsterstr. 35 und dann am 4. und 5.12.95 zu den Werner-Heisenberg-Tagen in unserer Schule ausgestellt.

Da der Anklang auf allen Seiten recht hoch war, plant man für das nächste Jahr wieder so ein Projekt.

A. Andratschke, Werner-Heisenberg-Schule

Martinstag an der 58. Grundschule Wahren

Das war schon ein beeindruckendes Bild - unsere Grundschul Kinder, deren Eltern, Großeltern, Geschwister, Lehrer und Erzieher - alle versammelt um ein hell lodrendes Lagerfeuer im Schulhof!

Und dazu leuchteten die selbstgebauten Laternen wie Glühwürmchen. Begonnen hatte dieser besinnliche Samstagnachmittag mit einer gemütlichen Kaffeestunde. Frau Riemer, Leiterin der Kinderbibliothek Möckern und Mitglied des Schulfördervereins, erzählte die Martinsgeschichte. Danach hatten alle Kinder Gelegenheit, Lampions zu basteln. Beim

abschließenden Lampionumzug wurden die kleinen Meisterwerke stolz in die Nacht getragen.

Der Erlös einer großen Tombola kommt dem Förderverein zugute. Vielen Dank allen denen, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beitrugen!

*Schulförderverein e. V.
der 58. GS*



Lampionbasteln in der 58. Grundschule in Wahren

Presseinformation zur Initiative:

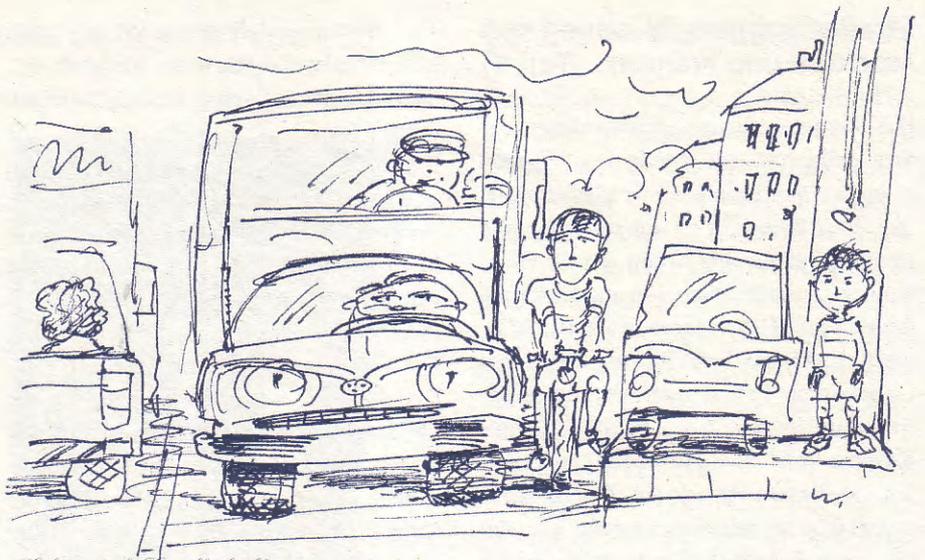
Wohnen ohne Auto in Leipzig

Seit gut einem Monat besteht die Interessengemeinschaft „Autofreies Wohnen“ in Leipzig. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist es, gemeinsam eine verbesserte Lebensqualität durch ein gesünderes, sichereres und lärmgedimmtes Wohngebiet zu verwirklichen. Die Idee eines autofreien Wohngebietes entstand in Bremen.

Eine Studie der Universität Bremen untersuchte, wie Familien zurechtkommen, die ihr Auto vier Wochen stehenlassen. Sechs Familien erklärten sich zu diesem Experiment bereit. Vier Familien faßten anschließend den Entschluß, auch in Zukunft ohne Auto zu leben. Sie untersuchten alle Vor- und Nachteile und schlußfolgerten: Gerade in einem Gebiet, welches auf Autofahrer ausgerichtet ist, gibt es etliche Schwierigkeiten und nur wenige Vorteile für Nicht-Autobesitzer. Anders dagegen in einem autofreien Gebiet. Grün- und Spielflächen statt Parkflächen, bessere Luft, Ruhe, mehr Sicherheit, insbesondere für Kinder und ältere Menschen. Ein Lebensraum vor dem Haus. Eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und lokaler Einzelhandel sind charakteristisch für so ein Gebiet. Grundgedanke ist, das Menschen, die kein Auto besitzen auch die Vorzüge dieser Lebensform genießen sollen und somit deren bisherige Benachteiligung ein Ende findet. Bisher tragen Nicht-Autobesitzer teilweise die Parkplatzkosten mit (über die Miete) und sind oft stärker gesundheitlich gefährdet (Abgase, Lärm, Unfälle). Diese Überlegungen führten 1992 zur Gründung einer Initiative in Bremen, welche Unterstützung in der Stadt fand. Inzwischen wird das erste autofreie Wohngebiet gebaut. 1997 wird es bezugsfertig sein.

Inzwischen wurden viele Menschen in mehreren Städten ermutigt. Initiativen starteten in Hamburg, München, Berlin, Nürnberg, Bonn, Dortmund, Freiberg, Kassel, Kiel, Münster und Leipzig. Bereits über 70 Bürgerinnen und Bürger haben sich in Leipzig in einem entsprechenden Fragebogen aufnehmen lassen. In zwei ersten Veranstaltungen wurden Informationen und Ideen ausgetauscht und mögliche Gebiete angedacht. In den weiteren Treffen wird sich über Vorstellungen und Fragen verständigt, um dann der Stadt ein genaues Konzept vorzustellen.

Ein wichtiges Argument im Gespräch



„Solidarische Gesellschaft“

wird die Anzahl der interessierten Bürgerinnen und Bürger sein, die diese Initiative unterstützen. Daher wurde ein Faltblatt mit Fragebogen entwickelt, um zu informieren, Interessenbekundungen aufzunehmen und Wünsche kennenzulernen. Die Fragebögen können im Haus der Demokratie, in der Umweltbibliothek abgeholt sowie Infomaterial eingesehen oder unter folgender Adresse schriftlich angefordert werden (bitte 3 DM für Kopien und Porto beilegen): Interessengemein-

schaft „Autofreies Wohnen“, Friedrich-Ebert-Straße 71, 04109 Leipzig. Und es gibt einen regelmäßigen Treffpunkt:

Jeden ersten Montag im Monat trifft sich die **Interessengemeinschaft „Autofreies Wohnen“** (an Feiertagen den jeweils nächsten Montag – nächster Termin 8.1.1996).

Der Treff findet **um 19.30 Uhr im Haus der Demokratie**, Bernh.-Göring-Str. 152 statt.!

Birgit Lawrenz, Interessengemeinschaft „Autofreies Wohnen“

VIADUKT / 11 /

Ein schönes **Weihnachtsfest** und ein **gesundes neues Jahr** wünscht Ihnen



Ihr freundliches

**HAARSTUDIO-TEAM
ZEISLER**

für die ganze Familie

Die Benutzung der
Tiefgarage
ist für Sie kostenlos!

Gutschein
für Haarpflegepackung
gültig bis 31.1.1996



G.-Schumann-Str. 134

☎ 0341/5 02 81

Mo, Mi 9.30 – 19.30 Uhr und

Di, Do, Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Sa geschlossen

AXIS-Passage

G.-Schumann-Str. 171-175

☎ 0341/9 01 36 60

Mo, Di, Fr 9 – 18.30 Uhr

Mi, Do 9 – 19.30 Uhr

Sa 9 – 13 Uhr

Straßenbahnerschließung von Möckern und Wahren (Teil 2)

Die kontinuierliche Entwicklung der Straßenbahn wurde durch den 1. Weltkrieg jäh unterbrochen. Die Männer wurden zum Kriegsdienst eingezogen, und Frauen mußten die Arbeit der Straßenbahner verrichten. Schulen und Kasernen wurden zu „Hilfslazaretten“ umfunktioniert, die Straßenbahn führte mit speziell umgebauten Fahrzeugen Verwundeten-transporte durch. Auch in die „106er“-Kaserne soll, nach Augenzeugenberichten, zu diesem Zweck ein Zufahrtsgleis gelegt worden sein. Belege dafür konnten bis heute jedoch leider nicht gefunden werden. Aus den wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Kriegsjahre resultierte letztendlich die Vereinigung der „Roten“ und der „Blauen“. Ein Jahr nach Kriegsende wurde die Straßenbahn in städtisches Eigentum übernommen. Die neue „Große Leipziger Straßenbahn“

14.9. desselben Jahres von Wahren nach Lindenthal gelangen (eine Verbindung, die heute noch durch die Linie L bedient wird). Am 20.2.1927 konnte die Endstellenschleife in Wahren eingeweiht werden. Zum gleichen Zeitpunkt wurde der Betrieb der städtischen Straßenbahnlinien bis hierher ausgedehnt. Bis dahin war die Wahrener Strecke alleinige Domäne der LAAG.

Die Kuppelendstelle im oberen Teil der Linkelstraße ist noch bis Ende der fünfziger Jahre sporadisch von Einsatzwagen benutzt worden. Die Gleise entfernte man erst im Jahre 1993 im Zuge der Straßenerneuerung. Eine 1931 eingerichtete Busverbindung Wahren-Leutzsch stellte man im gleichen Jahr wegen Unrentabilität wieder ein. Nachdem auch die Außenbahn ihre Symbole durch Liniennummern ersetzt hatte, stellte sich das Straßenbahnliniennetz in Möckern und Wahren Anfang der dreißiger Jahre wie folgt dar.

te. Kein Aprilscherz war es, als am 1.4.1936 die LANG ihre bisher am Hauptbahnhof endenden Linien 28 und 29 zur neuen „Schnellstraßenbahnlinie“ 28 Markkleeberg-West-Schkeuditz verband. Die damals längste Leipziger Straßenbahnlinie wurde mit den beliebten Mitteleinstieg-Triebwagen befahren. Ab Dezember des gleichen Jahres konnte man mit der „Lindenthaler“ Buslinie bis Gohlis durchfahren. Ein Jahr später gab es eine neue Busverbindung vom heutigen Coppiplatz zur Sternsiedlung Möckern.

Rolf-Roland Scholze (LVB)

(Letzter Teil folgt)

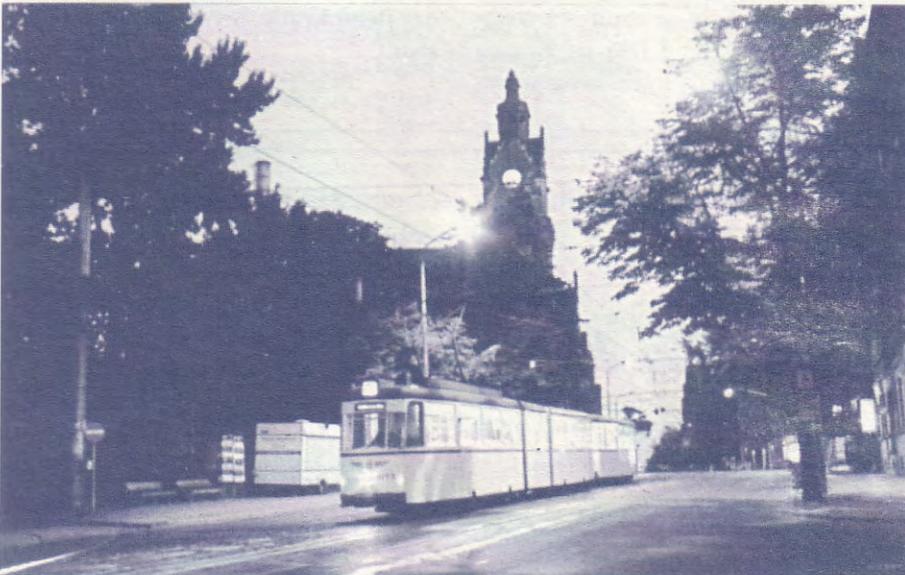
Sonnenenergie - kontra Bauherr

Die Sonne scheint in Mitteleuropa ca. 1000 - 1400 Stunden/Jahr. Jedes nach Süden geneigte Dach erhält somit eine Sonneneinstrahlung (bei 60 qm Dachfläche) von ca. 60.000 kWh. Legt man die neue Wärmeverordnung - die seit dem 1.1.1995 gültig ist - zugrunde, kann man davon ein heutiges Einfamilienhaus ca. 4 mal beheizen. Es stellt sich also nicht die Frage, ob sich Solartechnik rechnet, sondern wie wendet man Solartechnik an. Ein Haus, das keine Energie von außen benötigt - ein Null-Energie-Haus - ist keine Zukunftsvision, sondern machbare Wirklichkeit. Im Umfeld von Leipzig gibt es dafür schon einige Beispiele, wie Sonnenenergie zweckmäßig genutzt werden kann. Bei einer Verlagerung der Wertigkeit mancher Dinge kann man somit einer hohen Belastung von Energierechnungen entgegenwirken. Politische Entscheidungen über Energie - oder Ökosteuer stehen kurz vor dem Abschluß. Weltenergieserven wie Heizöl oder Gas werden uns nur noch begrenzt zur Verfügung stehen. Umweltschäden und Katastrophen werden durch den Raubbau an unserer Natur immer häufiger. Bei allen komplizierten Entscheidungen, die ein Hausbesitzer treffen muß, sollte die Frage der Energie die wichtigste sein.

Der neue Thermosyphonspeicher mit THS Prinzip für den Anschluß an eine Solaranlage ist eine patentierte Weiterentwicklung von Warmwasserspeichern für die Solartechnik. Bei genügender Solarstrahlung können bereits nach 10 Minuten die ersten Liter Warmwasser aus dem THS Speicher gezapft werden. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, so wenden Sie sich an unsere

Fa. Wedhorn, Adolf-Koppe-str. 13, 04457 Molkau.

Gotha-Gelenkzug vor dem Wahrener Rathaus



führte den einheitlichen Elfenbeinastrich und eine neue Liniennummerierung ein. Aus der bisherigen „M“ wurde so die „10“, die Linie der „Roten“ in der Kirschbergstr. war bereits in den Kriegsjahren eingestellt worden.

Die Inflationsjahre brachten neue Schwierigkeiten. Die Außenbahn stellte ihren Betrieb ganz ein. Im Dezember 1923 verkehrten in Leipzig noch 8 Straßenbahnlinien, darunter auch die „10“ Möckern-Connewitz! Erst ab 1924 konnte das Netz weitestgehend in seiner bisherigen Ausdehnung befahren werden. Als Ergänzung eröffnete die GLST 1925 die ersten Omnibuslinien. So konnte man ab

10 Straßenbahnhof Möckern-Connewitz „Eiskeller“

11 Wahren-Klemmstraße

22 Möckern (Krosigkstr.)-Schönefeld

29 Schkeuditz-Hauptbahnhof

Alle Linien, die den Hauptbahnhof berührten, trugen damals zur besseren Orientierung der Fahrgäste einen roten Ring um die Liniennummer. Nicht so die „22“, die von ihrer Endstelle im unteren Teil der Krosigkstraße (heute W.-Seelenbinderstr.) über wieder reaktivierte Gleise der ehemaligen LEST-Strecke Kirschbergstraße-Rosental-Westplatz-Reichsgericht schließlich im Süden an ihre heutige Linienführung nach Schönefeld anknüpf-

Hallo, wir sind umgezogen oder was lange währt wird gut!

Die Heimkinder und Angestellten aus der Bucksdorffstraße 43 sind Ende November des Jahres 1995 hoffnungsvoll. Das ehemalige Mädchenwohnheim in der Erich-Zeigner-Allee 38 in 04229 Leipzig wird nun 18 Kindern (6-14 Jahren) in zwei voneinander unabhängigen Wohntagen neue Heimstatt. Gute Lebensbedingungen bietet das zweckmäßig sanierte Haus, das nun mit viel Ideen und Geschmack im Sinne der neuen Bewohner zum fröhlichen Lebensort werden soll. Lebensnah und familienorientiert werden weitere 8 Kinder mit ihren Erzieherinnen in einer großen Erdgeschoßwohnung in der Saefkowstraße in Gohlis aufwachsen. Wir sind ganz froh, einen Hausbesitzer gefunden zu haben, der eine Gruppe von Kindern im Alter von 3-12 Jahren in sein Haus aufgenommen hat. Wir wollen in guter Nachbarschaft mit den Mietern leben. Toleranz und Rücksichtnahme werden geboten sein, diese Außenheimgruppe erfolgreich in einem Miethaus zu führen. Der Förderkreis des Kinderheimes wird, wie schon in der Vorphase der Dezentralisierung des Heimes Bucksdorffstraße, uns unterstützen, und dafür danken wir allen Mitgliedern. Die Tagesgruppe (Außenheimgruppe), welche im Norden Leipzigs verbleiben soll, wird vorübergehend in der Kita Bremerstraße untergebracht. Alles in allem kam der Wohnungswechsel Hals über Kopf. Alles planmäßig, gut durchdacht und mit den Kindern gemeinsam, so hätten wir uns einen Umzug gewünscht. Wünschen wir uns und unseren Kindern, daß das Einleben in der neuen Umgebung, in den neuen Klassen und Kinder-

Die Halle im Kinderheim ehemals Bucksdorffstr.



gärten recht unkompliziert verläuft und das Weihnachtsfest, unter veränderten Bedingungen, ein fröhliches und harmonisches wird. Das wünschen wir ebenso allen, die uns in den 35 Jahren, dem Heim im „Möckernschen Schloß“, nahe gestanden haben und dazu beitrugen, daß Wohlbefinden, Geborgenheit, Bildung und Erziehung unter den Bedingungen des Lebens der Kinder in stationärer Heimerziehung erfolgreich werden konnten. Unser, im Winter besonders märchenhaft anmutender Park - er wird uns fehlen! Was wird wohl aus ihm und dem Herrenhaus werden? Wir hoffen, daß der Park weiterhin für alle Bürger Möckerns zugänglich bleibt.

*Kinderheim Bucksdorffstraße und seine Kinder
Frau Sylvester als Leiterin*

Total toll - Der Schülertreff

Schon einmal etwas vom Schülertreff der ev.- luth. Kirchgemeinde Möckern gehört? Noch nicht? Dann wird's aber Zeit! Im Sommer 1995 fing alles an mit einer Fahrradtour. Der Gedanke, einen ständigen Treff einzurichten, wurde geboren. Die Jugendbaracke unserer Auferstehungsgemeinde Möckern stellte man uns zur Verfügung. Nachdem wir die Baracke auf Vordermann gebracht hatten, stieg eine große Einzugsparty. Momentan lebt der Schülertreff von Zuschüssen der Kirchgemeinde, des Jugendamtes und einer großzügigen Spende der Leipziger Sparkasse. Jeden Dienstag zwischen 16 und 18 Uhr sitzen nun 10 - 15 Jugendliche dort zusammen. Sie genießen die Gemeinschaft, sie plaudern, tauschen ihre Probleme und Sorgen aus, hören zu, diskutieren über Themen, feiern Geburtstage, tanzen, lernen sich kennen... Für Themenvielfalt im Treff ist gesorgt. Im vergangenen Schuljahr liefen Dinge, wie z. B. Fahrradtour, Discos, Diskussionen über Frauenrechte, Gewalt an Schulen, Sexualität, Raum- und Möbeldesign... Die Wunschliste der Schüler ist lang. Und Prominente sollen eingeladen werden. Perspektivisch haben die Schüler noch viel vor. Sie möchten gern eine Zeitung herausgeben, in Verbindung damit einen Sorgenbriefkasten einrichten, sie möchten einen kleinen Film drehen und die Baracke mit Spraygraffity verzieren (davor muß die Baracke allerdings grundlegend saniert werden). Bleibt zu hoffen, daß sich die Vorhaben und Träume der Schüler verwirklichen, daß sie noch weitere Mitstreiter bekommen und daß sie Leute finden, die ihren Treff unterstützen.

Michael Oertel



Anzeige



GRETZSCHEL

Der Spezialist für Festbrennstoffe

Leipzig - Eutritzsch
Delitzscher Straße 65

Ruf: 0341/9116192



**Anerkannter
Brennstoff-
Fachhändler**



II. Männermannschaft von Victoria 90 auf Erfolgskurs

Jedes Jahr nahmen wir Anlauf, um den Aufstieg in die 1. Kreisklasse zu schaffen, aber in den entscheidenden Momenten zeigten sich Schwächen. SV West 03 hatte immer die Nase vorn, so auch nach der Saison 1994/95 als Tabellenführer der Staffel 2 der 2. Kreisklasse. Unsere Mannschaft schaffte dennoch als Tabellenzweiter den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Das nicht unverdient, hatten wir doch den alteingesessenen Teams noch einmal gehörig eingeheizt. Nunmehr spielten wir wieder mit TSV Wahren II, TuS Mockau und SV St. Georg (zurückgezogen) in einer Klasse. Bis vor kurzem waren uns die drei Nachbarn aus dem Leipziger Norden doch etwas enteilt. In der 2. Kreisklasse flatterten vor entscheidenden Spielen die Nerven meiner Spieler. Jetzt, in der 1. Kreisklasse, haben wir nichts zu verlieren und gehen unbelastet in die Partien.

Unser Saisonstart in der höheren Spielklasse war allerdings alles andere als ge-



SV Victoria 90 Leipzig e.V. - II. Männermannschaft 1994 / 1995

lungen. Das 0:7 gegen die Reserveelf von Tapfer 90 verriet Mängel im spieltechnischen Bereich. Trainer und Mannschaftsleitung haben die Priorität auf die athletische Vorbereitung der Mannschaft gelegt, was letztlich für den bisherigen Erfolg sorgt. Die Mannschaft muß in jedem Spiel an die Grenzen der körperlichen Leistungsfähigkeit gehen, um Spiele im letzten Spieldrittel entscheiden zu können. Drei Niederlagen stehen drei Unentschieden und drei Siege gegenüber. Dazwischen kam das Aus im DFB-Pokal der Stadt Leipzig durch den Stadtklassevertreter Motor Nord mit 1:5. Sollte es jedoch demnächst eine weitere Niederlage setzen, wird uns das keineswegs umwerfen.

Unser Saisonziel heißt nach wie vor, einen Platz unter den ersten sechs zu belegen, welchen wir momentan innehaben. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir in dieser Saison tragen. Die Vorbildwirkung auf unseren Nachwuchs wird sich erhöhen, was wiederum bedeutet, daß die Nachwuchsspieler eine weitere Perspektive beim SV Victoria 90 sehen. Im Namen der gesamten Mannschaft möchte ich mich bei unseren Sponsoren, insbesondere IDA Gerüstebau (Wilhelm Bädicker), Vereinshaus „Mariengrund“, Brennstoffhandel Hermann Mund, Graupner und Partuer (Kfz-bewertung) und Landshammer (Haustechnik GmbH), für die geleistete Unterstützung bedanken.

Dieter Kuhnert, Trainer

**Schwimmhalle Mitte,
Kirschbergstr., Tel. 5 85 26 40**

Öffnungszeiten allgemein

(vor dem 21.12.95 bzw. nach dem 6.1.96)

Mo	6.30 - 8 Uhr
Di	17 - 21 Uhr
Mi	6.30 - 8 u. 17 - 21 Uhr
Do	18 - 21 Uhr
Fr	geschlossen
Sa	8 - 12 Uhr Warmbaden, (Temp. 30°)

Öffnungszeiten

21.12.95	— 6.1.96
21.12.	14 - 16 Uhr
22.12.	geschlossen
23.12.	8 - 12 Uhr
24.12.	geschlossen
25.12.	geschlossen
26.12.	geschlossen
27.12.	6.30 - 9 u. 16 - 21 Uhr
28.12.	14 - 16 u. 18 - 21 Uhr
29.12.	geschlossen
30.12.	8 - 12 Uhr
31.12.	geschlossen
1.1.	geschlossen
2.1.	14 - 21 Uhr
3.1.	6.30 - 9 u. 16 - 18 Uhr
4.1.	14 - 16 u. 18 - 21 Uhr
5.1.	geschlossen
6.1.	8 - 12 Uhr



Anzeige

Ihr Bürofachhändler seit 1907

BÜROTECHNIK · BÜROEINRICHTUNGEN · TECHNISCHER KUNDENDIENST

Arthur-Hoffmann-Str. 87 • 04275 Leipzig

Tel./Fax: 31 36 61 und 31 23 96

- **Bürotechnik**
- **Techn. Kundendienst**
- **Büroeinrichtung**

Viel Spaß im warmen Naß,
auf unser Hallenbad ist immer Verlaß!

Rugby im neuen Aufwind beim TSV 1893

Der Rugbysport hat im TSV 1893 Leipzig-Wahren Tradition. Anfang der 20er Jahre nach Deutschland gekommen und nach der englischen Stadt RUGBY benannt, verbreitete er sich vor allem an den Universitäten.

Nach dem 2. Weltkrieg war es besonders der unvergessene Altinternationale Edgar Friedlein (neben Dr. Hans Schingnitz und Dr. Hugo Döbler), der in Leipzig die Rugbybewegung wieder ankurbelte und „seine“ Wahren zur Meisterschaft führte

Vier Leipziger Vertretungen spielten in den 60er Jahren in der DDR-Oberliga: Lok Wahren, HSG DHfK Leipzig, Lok Ost Leipzig und Rotation Süd Leipzig. Sage und Schreibe 11 Nationalspieler stellten die Wahren in diesen Jahren in die Stammformation der DDR-Nationalmannschaft. Einschneidende Maßnahmen der DDR-Sportführung gegen die nichtolympischen Sportarten verbunden mit den katastrophalen und durch keinerlei Eingaben und Bemühungen zu verbessernden Bedingungen im Umfeld Sportplatz Wahren brachten dann den absoluten Tiefpunkt.

Nach der Wende wurden zwar euphorisch die brachliegenden Kontakte nach Hannover und Braunschweig wieder aufgenommen, aber die neuen Probleme (u.a. Arbeitsplatz) mußten erst eingeordnet werden. Die infolge des kontinuierlichen und engagierten Aufbaus durch den

Vereinsvorsitzenden Olaf Storeck und seinen Mitstreitern beim TSV 1893 entstehenden neuen Möglichkeiten schlagen sich nun auch in der Abteilung Rugby nieder. Die Übungsleiter T. Spangenberg (Nachwuchs) und N. Sieg (Männer) sowie Abteilungsleiter Peter Balzer rennen bei dem Bemühen, ihren weit über die Grenzen Deutschlands mit dem Begriff RUGBY identifizierten Verein wieder zu altem Glanz zu verhelfen, offene Türen ein.

Gegenwärtig sind in der Abteilung RUGBY 115 Mitglieder angemeldet. Aktiv wird in den Bereichen D- und C-Schüler (5. Platz Deutsche Meisterschaft 1995), A-Schüler (6. Platz Deutsche Meisterschaft 1995), Frauen (seit 1993 im Wettkampfbetrieb) und Männer (Aufstiegsspiel zur 2. Bundesliga in Braunschweig 23 : 26 verloren) sowie „Alte Herren“ gespielt.

Zu allen Mannschaften der Rugbyabteilung werden Sportfreundinnen oder Sportfreunde jederzeit gern willkommen geheißen. Das betrifft den Wettkampf (die „dritte Halbzeit“ ist für die Rugbyaktiven heilig und wird meist gemeinsam mit den jeweiligen Kontrahenten gestaltet) und das Abteilungsleben mit gemeinsamen Fahrten zu Wettkämpfen und Länderspielen sowie Kegelabenden und Feiern.

Die Freude an ihrem harten und doch so schönen Sport ist in allen Gesprächen mit den Mitgliedern der Abteilung immer wieder herauszuhören.

Gerhard Schubert, Übungsleiter/Nachwuchs

Rugby Männer I



AUGE &  FRISUR
E M M E R I C H

Wir verbinden modische Brillen mit modischen Frisuren

Seit Juli 95 hat nun auch Wahren ein auf das modernste eingerichtete Augenoptikfachgeschäft sowie einen Friseursalon für Damen, Herren und Kinder.

Der Augenoptikermeister Jens Emmerich begann 1986 mit einem Optikgeschäft in Mockau. Heute befinden sich im Norden Leipzigs deren drei - Wahren, Mockau und Schönefeld. Daraus resultierend können günstigere Verkaufspreise für modernste Brillen und Gläser angeboten werden.

Hier in Wahren ist die Zentralwerkstatt, die Lehrlingsausbildung, Kontaktlinsenanpassung, Zentrale für vergrößerte Sehhilfen - ganz wichtig für sehbehinderte Bürger - untergebracht.

Herr Emmerich ist Mitglied der Leipziger Prüfungskommission für das Augenoptikerhandwerk und sucht für das Jahr 1996 auch noch eine (n) Azubi mit Abitur. Selbstverständlich ist der Optikermeister Vertragspartner aller Krankenkassen.

Besondere Leistungen sind:

- Hausbesuche für gehbehinderte Bürger
- Öffnungszeiten auch Samstag 9 - 12 Uhr, sonst Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr
- Lupenbrillen, Fernsehlesegeräte, Barometer, Ferngläser
- Sehteste für Fahrschule
- kostenlose Brilleninspektion, kostenloser Sehtest
- Kinderecke mit Video
- Reparaturen aller Art

Qualität und Können wird auch im Friseursalon Emmerich täglich gezeigt. Hier werden nicht nur die tollsten Frisuren für jung und alt, für Herren und Damen angeboten - der Service geht weiter über Tages-make-up und Kosmetik.

Ebenfalls in diesen Räumen befindet sich die medizinische Fußpflege. Frau Pöttsch betreut Ihre Kundschaft schon viele Jahre vorbildlich, nun aber auch mit modernster Technik.

J. Emmerich, Augenoptikermeister

J K
JENS KOBER
 RAUM AUSSTATTER

Innungs- und Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge
 - Verkauf
 - Verlegeservice
- ◆ Gardinenservice
 - Neuanfertigung
 - Änderung
- ◆ Polstermöbel
 - Neuanfertigung
 - Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen
 - Vertikallamellen
 - Jalousien

Georg-Schumann-Straße 301 · 04159 Leipzig
 ☎ (03 41) 58 28 36

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Mittagstisch
 >Am Hopfenberg<

Täglich geöffnet
 Mo - Fr 11.30 Uhr - 22 Uhr
 Sa + So 10. Uhr - 20 Uhr

Inh. Ehrenfried Bremer
 Paul-Ernst-Str. · 04159 Leipzig ·
 ☎ 0341/ 4 77 66 58

Frohe Weihnacht und ein gesundes 1996!

Impressum: VIADUKT - Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren - Nr. 18, Dezember 1995 - Herausgegeben vom BV Möckern-Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Lpz., Tel./Fax: 4 77 72 26 - Verantw.: M.J. Weichert - Red.: Büro des BV, C. Schütz - Zeichng.: A. Weißgerber - Druck: Druckstudio Frankenstein - Auflage: 10 000 - „Viadukt“ erscheint 6mal i.J., wird kostenlos verteilt, Zusendg. 9 DM/Hj.

OTTO

Ariane Weinhold · 04159 Leipzig ·
 G.-Schumann-Str. 258 · Tel. 90 11 780

Mit meinem Dank für die angenehme Zusammenarbeit und Ihre Treue

verbinde ich meine besten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

... und sollten Sie immer noch nicht das richtige Geschenk gefunden haben, alle bis zum 22.12.95, 12 Uhr, bestellten Artikel, liegen noch unterm Weihnachtsbaum und das alles

OHNE AUFSCHLAG!

OTTO...find' ich gut.

AUGE & FRISUR
EMMERICH

Öffnungszeiten:
 Augenoptik

Mo, Di, Mi, Fr	9 - 18 Uhr
Do	9 - 19 Uhr
Sa	9 - 12 Uhr

Friseur

Mo	7 - 13 Uhr
Di, Mi, Fr	7 - 19 Uhr
Do	7 - 20 Uhr
Sa	7 - 13 Uhr

- Vertragspartner aller Krankenkassen
- Brillenmodelle aller Preisklassen, incl. Nulltarif
- Hausbesuche
- moderne Haarmode
- **günstige Preise für Kontaktlinsenpflegemittel**

Georg-Schumann-Str. 332, 04159 Leipzig,
 Tel. Optik: 4 61 61 59, Tel. Friseur: 4 61 61 60

Metallbau und Schlosserei
Uwe Albrecht
 Schlossermeister

Landsberger Str. 14 · 04157 Leipzig
 Tel.: 03 41/58 41 47

Rollgitter · Rolltore · Zäune · Geländer
 Aufsteller · Scherengitter · Schlosseinbauten und andere Schlosserleistungen

Sanitätshaus Gummi-Klose

Lieferant aller Krankenkassen

- kundendienstfreundlich und vertrauenswürdig -

Einfühlsame Beratung und schnelle Lieferung für alle Krankenpflegeartikel, insbesondere:

Gummistrümpfe · Silikonprothesen · Spezialmiederware · Angorawäsche · Krankenhosen · Blutdruckapparate · Blutzuckerbestimmungsgeräte · Büstenhalter alle Größen · Hüftgürtel · Miederhöschen, elegante Nachtwäsche und Morgenmäntel

04159 Leipzig · Toskastraße 9 ·
 Tel/Fax 5 97 53 Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Ihr Spezialist Sachsenweit, ab jetzt ganz in Ihrer Nähe

ds
 WERBUNG

DIRK STAMMWITZ
 SCHRIFT- UND GRAFIKMALERMEISTER
 Flößenstraße • 04159 Leipzig

FULL SERVICE

Angebot des Monats:

1 St. Bauplane 2 x 1m
 incl. Gestaltung netto **150,00**

2 St. Automagnetschilder
 600 x 300
 incl. Gestaltung netto **90,00**

1 St. PKW Beschriftung,
 4seitig netto **490,00**

☎ **46 66 560**

JEANS - SUPER

Friedrich-Bosse-Str. 1
 Leipzig - Möckern

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr von 10 bis 12
 und 14 bis 18 Uhr

Markenjeans ab 64.95 DM

BAUR VERSAND *treff* in Leipzig-Wahren

BERATEN Ihr Treffpunkt mit Herz

BESTELLEN

KAUFEN

R. Leithold
 Linkelstr. 7
 04159 Leipzig
 Tel. 03 41- 4 61 22 31



Schutzmarke

Gummi Klose

Gegr. 1900 · Inhaber Frau Viola Schäfer

Sanitätshaus



Jetzt in Flöckern

Toskastraße 9 (Straßenbahnlinie 10,11 u. 28)
04159 Leipzig · Telefon / Fax: (0341) 5 97 53

Qualität auf kleinstem Raum

Belastbar, Kundendienstfreundlich und Vertrauenswürdig
bieten wir Ihnen alles, was sich mit dem
Begriff „Sanitätshaus“ verbindet.

In verkehrsberuhigter Zone und angenehmer Umgebung
biete ich Ihnen mehr als nur Ware.

Nämlich gründliche und einfühlsame Beratung
sowie schnelle Lieferung.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre *Viola Schäfer*

Heil- und Hilfsmittel für die

Krankenpflegeliteratur

Krankenpflegebetten mit Schaumgummimatratze

Bett-Tisch

Beistelltisch, höhenverstellbar

Rückenstütze verstellbar

Bettverkürzer mit Fellbezug

Bettgalgen zum Aufrichten

Aufrichtehilfe-Strickleiter

Kopfwaschwanne für Bettlägerige

Drehscheibe zur Patientenbewegung

Schieber

Bidet, einfach auf's Klo legen

Nachttöpfe

Urinflaschen auch für Frauen mit Halterung

Wärmeteller für Senioren

Schnabeltassen, Thermobecher

pneumatisches Eßgedeck

Antirutschmatte

Foliespannbettlaken als Matratzenschutz

Patienten-Nachthemd hinten offen

Hauspantoffeln

Eßlätzchen

Antidekubitus Ganzkörperfell

Antidekubitus Fersenfell

Anti Thrombose Strümpfe

Stumpfstrümpfe

Wärmflaschen

Heizkissen mit wasserdichten Bezug

Nackenheizkissen mit Überhitzungsschutz

Wasserkissen mit Bezug

Wescheldruckmatratze mit Kompressor

Gummiunterlagen mit Frottee

Unterlagen aus Folie

Einweg Unterlagen

Fixierdecke für unruhige Patienten

Nachtstuhl mit hochklappbarer Armlehne und Räder

Rollstuhl

Rollstuhl-Wärmesack

Unterarmstützen, verstellbar

Stöcke, auch mit Silbergriff

Gehgestelle, auch fahrbar

Gummis und Spikes

rollendes Gehbänkchen mit Tablett

rollender Sitz mit Einkaufstasche

Greifhilfe

Signalruf für den Pfleger

Sitzbadewanne

Fußbadewanne 3tlg für Wechselbad

Inkontinenzhosen, unauffällig

Inkontinenznetzosen

Bettnässerweckgerät

Einlagen, Pampers für Erwachsene

Urinal für Tag und Nacht

Femcon Trainingshilfe bei Inkontinenz

Suspensorien auch für Wasserbruch

Katheder Set,

Nierenschale

Gummihandschuhe

Fieberthermometer

Badethermometer

Zimmerthermometer

Tablettendose

Tablettendose mit Wecker

Teller mit Rand

Schneidehilfe

Besteckhalter

Strumpfanziehhilfe

Aufknöpfer

Handtrainer

Zahnspangendose

Waschlappen

Badebürsten

Lufagurken

Seifenrestebeutel

Krankenpflege zu Hause

Ohrenspritzen

Klistierspritzen

Frauenduschen, Clysoo

Irigatoren mit Schlauch und Darmrohr

Katheder

Urinbeutel

Zwirnhandschuhe

Colostomiebeutel

Rotlichtlampen

Fingerlinge

Hämorrhoidenanaldehner

Kühlgelpack, Augenmaske

Sandsack, 500g

Pflaster

Schlafmaske, Ohrenmaske

Schnarcherbinde

Nasenduschen aus Glas

Gipsüberziehschuh

Ballenspezialschuh zum Öffnen

Senkspreizfüßeinlagen

Spreizfußbandagen

Ballenschoner

Hühneraugenringe

Fersenkissen mit Loch bei Fersensporen

Fersenpolster für zu große Schuhe

Hornhauthobel

Einlegesohle aus Schaumgummi bzw. Kork

Reflexzonensohlen

Fußcreme, viele Sorten

Fußmassageroller

elektrische Fußbadewanne

Fahrradtrainingspedalen

Schuhe mit losen Einlagen

Birkenstocksandalen

Kindersandalen vom Birkenstock

Freizeitsandalen, Badeschuhe

Reisenackenkissen, luftgefüllt

Heimtrainingsball, 80 cm Durchmesser

Therapietrainingsband

elektrisches Sprudelbad

etherische Öle

Schaumgummihalskrausen

Schaumgummikopfkissen

Schaumgummivenenkissen

Schaumgummisitzkissen

Schaumgumminacken und Knierolle

luftgefülltes anatomisches Sitzkissen

Silikonsitzkissen

Stahlfedernrückenkissen (Schweden)

Massagegerät-manuell

elektrisches Massagegerät mit mehreren Ansätzen

Cellulitis Massagehose

elektrische Akupunkturgeräte

elektrische Tens-Geräte

Klebegel

Elektro Pill-Schmerzblocker

Gesichtssauna

Diabetiker Computer (Eiweiß, Fett, Kohlenhydrate)

Diabetikerwaagen

Babywaagen

Personenwaagen

Blutzuckergeräte und Teststreifen, Batterien, Pieker

Blutdruckgeräte und Ersatzteile und Stethoskope

elektrische Inhalatoren und etherische Öle

elektrisches Fußpflegeset (Schweiz)

Perücken, viele Farben und Schnitte

Präservative

Gleitgel

Spirale Cuper T

Badewannenlifter (absenkbar durch Wasserdruck)

elektrischer Badewannenlifter

Aufstehsessellift

elektrischer Massagesessel mit mehreren Programmen

Großes orthopädisches Programm

Silikon-Brustprothesen, alle Größen und mehrere Formen
Leichtprothesen für Badeanzug

Schaumgummibusen

Prothesenspezialmiederware

Badeanzüge, Bikinis, Chlorbrillen, Bademützen, Duschhauben
Nacht BH's

Morgenmäntel

exklusive Nachtwäsche

Herrenschlafanzüge

Hüftgürtel, Gummi oder Stoff

Miederhosen

BH's alle Größen, 65-130

Corseletts, auch Maßanfertigung

Bodys

Unterhemden, Schlüpfer, Unterröcke,

Angora-Hemden und -Hosen (Hand, Knie, Niere, Schulter)

Angora-Bettschuhe

Stützstrumpfhosen, Leggings

Monathosen, Monatsbinden, Slipeinlagen

Nässeschutzhose für Darmverleger

Nässeschutz für offene Beine

Leibbinden für Damen

Herrenbauchbinden

Rippengurt

Hernien-Bruchband

Hernien-**Bruchhose** für Damen und Herren

Rückenstützbandage

Geradehalter

Epicondylitis Ellenbogenbandage

Handbandagen

Kniebandagen auch mit Silikon

Knöchelbandagen auch mit Silikon

Gummistrümpfe bis zum Knie, feinste Qualitäten

Baumwollkniestrümpfe mit Stützeffekt, besonders für den Her-

ren

Oberschenkelgummistrümpfe mit Spezialhaftband, alle Größen und Längen, Einzelanfertigung möglich

Gummistrumpfhosen, feinste Qualitäten auch Microfaser

Kaltwaschmittel speziell für Gummistrümpfe

Kleberoller zum Haftan für Gummistrümpfe

elastische Gummibinden, selbsthaftend

und außerdem....

Still-BH's alle Größen

Stilleinlagen

Nachthemden zum Aufknöpfen

Einmalslip (Wochenfluß)

Wickeltischauflage mit Rand

Dyadetücher

Kinderwärmflaschen

Windeln auch aus Baumwolle

Windeleinlagen

Windelhosen

Milchpumpe

Nuckel und Nuckelkette

Babyflaschen und Flaschensauger

Babybürste

Lätzchen

mobiler Babysitter

Bleib hier Band

Kinderwagenetz

Gummischürzen, Einwegschürzen, Igelitschürzen

Verbandsschränke aus Metall, leer

Autoverbandkästen

Scheren, Zangen, Pinzetten, Feilen, Zwicker, Ohrreiner

Blindenbinde (Gummilastisch) und Metallanstecker

So finden Sie uns:

